

Kegeln – Top 16 Turnier

In der 4.Auflage dieses zumindest für den Kegelsport einzigartigen Turniers sorgte Cheforganisator Heiko Zenker nicht nur für einen reibungslosen Ablauf, sondern durch seinen 1.Erfolgauch für den Verbleib des Wanderpokals für ein weiteres Jahr in den Reihen des gastgebenden ThSV „Drei Türme“ Bad Langensalza.

Aus ganz Thüringen waren die immerhin in 16 Vereinen beheimateten 32 besten Keglerinnen und Kegler der zu Ende gehenden Saison an die Bad Langensalzaer Goethestraße gereist – ausgewählt allein auf der Grundlage einer aus den auswärts erzielten Resultaten der letzten 8 Monate errechneten Rangliste. Von der 2.Landesklasse (Thomas Heyne/ Handwerk Weimar) bei den Herren bis zur 1.Bundesliga (Corinna Thiem/ Optima Erfurt) bei den Damen reichte das Spektrum der vertretenen Spielklassen und Ligen. Damit war Kegelsport auf hohem Niveau schon fast garantiert. Zumal auf einer Anlage, die den Akteuren zwar nichts schenkt, sie aber für gelungene Würfe mit ordentlichen Ergebnissen belohnt.

Das erste Highlight bei den Damen setzte die Gisperslebenerin Claudia Weber (3.BL). 454 Holz bedeuteten in der Endabrechnung Platz 3 – knapp geschlagen von der Fehlwurf freien Franziska Konrad (3.BL/ 455) aus Auma. Überraschend ganz oben auf dem Siegertreppchen landete schließlich Kerstin Täschner vom SV Handwerk Weimar. Obwohl ebenfalls „nur“ in der 2.Landesklasse aktiv, reichten ihr 462 Zähler, um alle ausgemachten Favoritinnen in die Schranken zu verweisen.

Bei den Männern hingen die Trauben noch ein wenig höher als bei den Vertreterinnen des „schwachen Geschlechts“. Unter den Augen von Auswahltrainer Günther Rother (Suhl) gelang dem Ohrdrufer Detlef Strauch (3.BL/ 974) ein erstes Achtungszeichen. Für eine Medaille mussten an diesem Tag allerdings die 980 geknackt werden. Zweitligaspieler Sylvio Funk (Weida/ 983) gelang dies bereits im 2.Durchgang, wobei auch er wenig später in Norbert Graul (Bad Langensalza/ 984) seinen Meister fand. Alle wurden sie jedoch übertroffen vom Mann des Tages, Heiko Zenker. Mit 1003 Holz dank herausragender 372 Räumer spielte er in einer Liga für sich und bewies darüber hinaus einmal mehr eine enorme psychische Belastbarkeit. Nicht nur sein Dank galt deshalb zum Abschluss neben seinen Mitstreitern Sören Mörstedt und Detlef Henning vor allem der Stadtverwaltung für deren zuverlässige Unterstützung.

Damen: 1.K.Täschner (Erfurt/ 462), 2.F.Konrad (Auma/ 455), 3.C.Weber (Gispersleben/ 454), 4.D.Hartmann (Auma/ 448), 5.S.Brünner (Jena/ 436), 6.S.Smollich (Lauterbach/ TV/ 435), 7.S.Beckert (Gispersleben/ 433), 8.B.Starkloff (Bad Sulza/ 431)

Herren: 1.H.Zenker (Bad Lgs./ 1003), 2.N.Graul (Bad Lgs./ 984), 3.S.Funk (Weida/ 883), 4.D.Strauch (Ohrdruf/ 874), 5.F.Heyer (Jena/ 961), 6.G.Heß (Bad Lgs./ 959), 7.S.Loesener (Bad Lgs./ TV/ 957), 8.J.Pfeifer (Wünschendorf/ 954)

Rinaldo S c h a l l e r